

Praxis der Radikalisierungsprävention

Entwicklungsstand der Formate im Spiegel der Wissenschaft

Auf die wachsende neosalafistische Mobilisierung haben in den vergangenen zwei Jahren Bund, Länder und Kommunen mit einer Reihe von Programmen und Maßnahmen reagiert, die alle in der Trias der Radikalisierungsprävention angesiedelt sind. Der Bund trägt mit seinem Programm „Demokratie leben!“ ebenso dazu bei wie die Bundesländer mit ihren ressortübergreifenden Konzepten. So haben mehrere Bundesländer eigenständige und umfangreiche Präventionsprogramme implementiert, die von der universellen bis indizierten Prävention Maßnahmen, Beratung und Hilfestellungen anbieten.

Das Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück sowie das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung möchten die unterschiedlichen Formate im Spiegel der Wissenschaft mit den Akteurinnen und Akteuren aus der Praxis präsentieren, analysieren und diskutieren. Auf unserer Tagung wollen wir die Praxis der Radikalisierungsprävention in den Mittelpunkt stellen. Fokussiert werden sollen insbesondere Aufbau, Gestaltung, Durchführung und Evaluierung der Beratungsangebote. Ferner soll aus einer europäischen Perspektive den Fragen nachgegangen werden, welche Beratungsansätze implementiert wurden, wie diese funktionieren, welche Problemstellungen bestehen und wo möglicher Weise noch Entwicklungsbedarf besteht.

Wir freuen uns auf einen intensiven Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft und die Chance, Präventionsarbeit noch stärker zu vernetzen sowie Erfahrungen zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Organisation

Institut für Islamische Theologie, Universität Osnabrück,
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung

Inhalt

Bacem Dziri, M.A. (IIT, Universität Osnabrück)
Dr. Michael Kiefer (IIT, Universität Osnabrück)
Jens Jeitner (Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung)

Anmeldung

Mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und Nennung Ihrer Institution bis
31.5.2017 per Mail unter praevention@ms.niedersachsen.de.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme am Fachtag ist kostenlos.

Kontakt

Bacem Dziri, M.A.
Universität Osnabrück
Institut für Islamische Theologie – IIT
Kamp 46/47, Gebäude 51, 49074 Osnabrück
Tel: +49 541 969-6287
Fax: +49 541 969-6227
E-Mail: bdziri@uni-osnabrueck.de

Jens Jeitner
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung
Tel: +49 511 120 5972
Fax: +49 511 120 99 5972
E-Mail: jens.jeitner@ms.niedersachsen.de

Veranstaltungsort

Werkhof Hannover-Nordstadt, Schaufelder Straße 11, 30167 Hannover,
(www.werkhof.com)

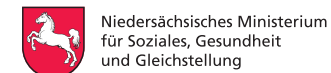
Anfahrt (Stadtbahn)

Für alle Linien – Einstieg Zentrum: U-Bahnstation Kröpcke
Linie 11 und 6 – Ausstieg: Koepernikusstraße
Linie 4 und 5 – Ausstieg: Schneiderberg

Impressum

Gestaltung Bilal Erkin, Mohammad Haddad
Stand Mai 2017

DAS IIT WIRD GEFÖRDERT DURCH:



www.iit.uni-osnabrueck.de

www.ms.niedersachsen.de

Fachtagung

Praxis der Radikalisierungsprävention

Entwicklungsstand der Formate im
Spiegel der Wissenschaft

8. – 9. Juni 2017, Hannover

Donnerstag, 8. Juni 2017

10:00 – 10:15 Uhr **Grußworte**

Institut für Islamische Theologie
der Universität Osnabrück

Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit und
Gleichstellung

10:15 – 11:00 Uhr **Keynote: Die Praxisfelder der
Radikalisierungsprävention**

Prof. Dr. Andreas Zick
Institut für interdisziplinäre
Konflikt- und Gewaltforschung
an der Universität Bielefeld

11:00 – 12:15 Uhr **„Teen-Gang Dschihadismus“ –
Ergebnisse einer fallgestützten
Analyse eines Chatprotokolls und
ihre Konsequenzen für die Praxis**

Dr. Michael Kiefer, Bacem Dziri, M.A.
Institut für Islamische Theologie
der Universität Osnabrück

12:15 – 13:00 Uhr **Mittagspause**

13:00 – 14:00 Uhr **Beratung gestalten: Regional oder
lokal?**

Praxisbeispiel: beRATen e. V.
Christian Hantel
beRATen e. V. Hannover

Praxisbeispiel: Wegweiser (NRW)
Elhakam Sukhni, M.A.
Wegweiser Wuppertal

14:00 – 16:30 Uhr **Workshops**

**Wie gestalte ich eine optimale
Beratungsstruktur?**

Dr. Michael Kiefer
Institut für Islamische Theologie
der Universität Osnabrück

**Praxisrelevante sozialwissenschaftliche
Lösungen für realistische und
objektive Evaluation von Programmen**

Dr. Olaf Lobermeier
proVal · Gesellschaft für
Sozialwissenschaftliche Analyse -
Beratung – Evaluation, Hannover

**Herausforderungen in der
Beratungsarbeit – Zielsetzungen
und Methoden**

Samy Charchira
Bundesarbeitsgemeinschaft religiös
begründeter Extremismus

16:30 – 17:30 Uhr **Vorstellung der Ergebnisse und
Diskussion im Plenum**

Moderation: Marfa Heimbach
Islamwissenschaftlerin, Historikerin
und Journalistin

Dr. Michael Kiefer
Institut für Islamische Theologie
der Universität Osnabrück

Dr. Olaf Lobermeier
proVal · Gesellschaft für
Sozialwissenschaftliche Analyse -
Beratung – Evaluation, Hannover

Samy Charchira
Bundesarbeitsgemeinschaft religiös
begründeter Extremismus

17:30 Uhr **Abschluss**

Freitag, 9. Juni 2017

9:00 – 10:00 Uhr **Elemente guter Praxis in Beratung,
Prävention und Deradikalisierung /
Distanzierung – und in Politik-
Gestaltung**

Dr. Harald Weilnböck
Cultures Interactive e.V.,
Berlin/RAN, Brüssel

10:00 – 12:00 Uhr **World-Café – Präventions- und
Beratungsansätze unserer
Nachbarländer**

Österreich
Moussa Al-Hassan Diaw, M.A.
Obmann von DERAD, Wien

Schweiz
Urs Allemann
Leiter der Fachstelle Extremismus und
Gewaltprävention, Winterthur

Niederlande
Mirte Loeffen
Senior adviseur von RADAR Advies,
Amsterdam

Belgien
Hans Bronte
Bürgermeister der Stadt Vilvoorde

12:00 – 13:00 Uhr **Zusammenfassung und Vergleich
mit Projekten in Deutschland**

Dr. Götz Nordbruch
Ufuq e.V.

13:00 Uhr **Abschluss mit anschließendem
Mittagsimbiss**

Gesamtmoderation:
Marfa Heimbach
Islamwissenschaftlerin, Historikerin und Journalistin